

23.03.2021

## **Aktueller Sachstand zur Corona-Pandemie**

### **2 Neuinfektionen**

Seit gestern sind 2 Corona-Neuinfektionen zu verzeichnen. Aktuell sind 150 Personen im Stadtgebiet Passau als aktiv zu bewerten. Der Wert der 7-Tage-Inzidenz beträgt lt. Robert Koch-Institut zum heutigen Stand 159,1.

Im Klinikum Passau werden 28 Personen mit COVID-19 behandelt, wobei sich 4 Personen auf der Intensivstation befinden und 2 davon beatmet werden müssen.

(Hinweis: Die noch als aktiv zu bewertenden Personen im Stadtgebiet und die stationär behandelten Patienten im Klinikum sind nicht zwangsläufig ein und derselbe Personenkreis).

(Anmerkung: Da für die Sachstandsmeldung unterschiedliche Datenquellen mit verschiedenen Abrufzeiten herangezogen werden, kann es vorkommen, dass es zu Schnittmengen bei den täglichen Neuinfektionen und den als "aktiv zu bewertenden Personen" kommt.)

### **Schulen und Kindertagesstätten**

In zwei Kindertagesstätten befinden sich noch insgesamt 6 Kinder in Quarantäne.

### **Corona-Impfung**

In dieser Woche können ca. 2.750 Impfungen durchgeführt werden. Über 700 Personen erhalten in dieser Woche ihre Zweitimpfung. Bereits über 2.100 Ü-70-Jährige haben mindestens eine Erstimpfung erhalten. Rd. 1.000 Registrierte aus diesem Personenkreis befinden sich noch in der Datenbank. Diesen kann voraussichtlich bis nächste Woche ein Impftermin angeboten werden. Die Impfgeschwindigkeit ist nach wie vor ausschließlich von der Verfügbarkeit des Impfstoffs abhängig.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper: "Nachdem bereits über 95 % der über 80-jährigen Passauerinnen und Passauer und auch zwei Drittel der angemeldeten über 70-Jährigen gegen das Corona-Virus geimpft werden konnten, ist es sehr erfreulich, dass wir uns mit der Priorisierungsgruppe 2 auch bereits auf der Zielgeraden befinden. Mein Appell richtet sich aber nach wie vor an alle, die für eine Impfung berechtigt sind hier, sich für eine Impfung anzumelden."

In der vergangenen Woche (15.-21.03.) konnten ca. 1.600 Impfungen gegen das Corona-Virus durchgeführt werden. 1.000 Personen erhielten die Erstimpfung, rd. 600 Personen wurden zum zweiten Mal geimpft. Im



Stadtgebiet Passau haben mittlerweile insgesamt fast 11.000 Personen mindestens die Erstimpfung erhalten.

Aufgrund der kurzzeitigen Aussetzung der Impfungen mit dem Impfstoff von Astra Zeneca in der letzten Woche werden die zurückgehaltenen ca. 1.300 Impfdosen seit Ende letzter Woche verimpft. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Bestand bis spätestens zum Wochenende verabreicht werden kann.

Wie letzte Woche auch, werden entsprechend der Coronavirus-Impfverordnung aktuell hauptsächlich registrierte Personen der Priorisierungsgruppe 2 berücksichtigt, das sind u. a. über 70-Jährige, pflegende Angehörige, Polizei- und Ordnungskräfte, Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in Grund-, Sonder- oder Förderschulen tätig sind.

Für die Registrierung steht das Online-Portal des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter [www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern) zur Verfügung. Sobald ein Impftermin angeboten werden kann, ergeht eine entsprechende Benachrichtigung.

Für Personen, die die Online-Registrierung nicht nutzen können, gibt es unter der Nummer 0851/396-850 eine telefonische Anmeldemöglichkeit.

Solle eine Registrierung bereits vorgenommen worden sein, ist nichts weiter zu veranlassen und keine erneute Anmeldung notwendig. Eine zweite Meldung oder telefonische Kontaktaufnahme beschleunigt die Terminvergabe nicht.

Die Impfung wird grundsätzlich im kommunalen Impfzentrum der Stadt Passau in der X-Point-Halle, Messestraße 12 in Kohlbruck durchgeführt. Mitzubringen sind ein Personalausweis, ein Reisepass oder ein sonstiger Identifikationsnachweis sowie ein Impfpass, soweit vorhanden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass eine Impfung ohne eindeutige Feststellung der Identität nicht durchgeführt werden kann. Für den Fall, dass kein Impfpass vorliegt, kann im Impfzentrum ein solcher ausgestellt werden. Vor der Impfung erfolgt die Impfaufklärung. Hierzu stehen Ärzte zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Nach der Erstimpfung wird im Impfzentrum unmittelbar ein Termin für die erforderliche Zweitimpfung vergeben.

Für diejenigen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, persönlich im Impfzentrum zu erscheinen, besteht die Möglichkeit, dass ein mobiles Impfteam nach Hause kommt. Dies muss bei der Terminvereinbarung beziehungsweise Anmeldung ausdrücklich mitgeteilt werden.